

An die Medien

Bitte beachten Sie die Sperrfrist: Mittwoch, 29. Mai 2013 12.00 Uhr

Kommunikation

T +41 61 704 17 09
F +41 61 704 12 65
info@ukbb.ch

Basel, Medienmitteilung vom 29. Mai 2013

UKBB: Ausgezeichnet für Kinder ***Zufriedene Patienten und gutes Jahresergebnis***

Das Universitäts-Kinderspital beider Basel (UKBB) blickt auf ein erfolgreiches 2012 zurück. Dieses war von der Einführung des SwissDRG und von intensiven Tarifverhandlungen für eine leistungsgerechte Finanzierung der Kindermedizin geprägt. Bei gleichbleibend hohem Patientenaufkommen im stationären Bereich und einer Zunahme der ambulanten Patienten auf 48'279 (+4.1%) erhielt das UKBB Bestnoten für seine Qualität: Es konnte den Zufriedenheitsindex von Eltern und Kindern auf 75% anheben und erhielt das deutsche Gütesiegel „Ausgezeichnet. FÜR KINDER“. Auch die Forschung konnte mit 112 wissenschaftlichen Publikationen die Innovation in der Kindermedizin vorantreiben. Schliesslich beendete das Spital das Jahr mit einem positiven Unternehmensergebnis von plus 1.1 Millionen CHF.

Finanzierung der Kindermedizin

Im 2012 stand für das UKBB unter anderem die Sicherung einer leistungsgerechten Abgeltung der kindermedizinischen Leistungen im Zentrum seiner Bemühungen. Im Rahmen von intensiven Verhandlungen mit verschiedenen Versicherern setzte sich das Kinderspital für kostendeckende Tarife und Preise im stationären und ambulanten Bereich ein. Die Tarifverhandlungen waren trotz grosser Anstrengungen nur teilweise erfolgreich. So musste das UKBB beim Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt je ein Verfahren zur Tariffestsetzung für die stationären und ambulanten Tarife einleiten.

Immer öfter ambulant

Die Patientenzahlen des UKBB reflektieren den generellen Trend der Kindermedizin, wenn immer möglich ambulant zu behandeln. So hat das Kinderspital in Basel bei einer Bettenauslastung von 92.1% im 2012 leicht weniger Kinder und Jugendliche stationär aufgenommen als im Vorjahr (2012: 6'272/2011: 6'367). Indes stieg die Zahl der ambulanten Patienten und Eingriffe weiter an. Die Polikliniken führten mit 48'000 ambulanten Behandlungen 4.1% mehr als im Vorjahr durch. Auch die Besuche auf der interdisziplinären Notfallstation nahmen gegenüber dem Vorjahr noch einmal zu: Mit 29'195 Besuchen (+4.2%) ist sie heute die zweitgrösste Notfallstation für Kinder- und Jugendliche in der Schweiz. Von Behandlungen in der Tagesklinik konnten erneut mehr als 2'000 Patienten und ihre Eltern profitieren.

Qualität und Zufriedenheit gesteigert

Das UKBB steht für Qualität in Dienstleistung, Lehre und Forschung. Dass am Gebäude an der Spitalstrasse 33 nicht nur *Universitäts-Kinderspital* draufsteht, sondern auch *Universitäts-Kinderspital* drin ist, wurde dem UKBB im

2012 durch das deutsche Gütesiegel „Ausgezeichnet. FÜR KINDER“ bescheinigt. Seit 2009 wird diese Auszeichnung von der Gesellschaft für Kinderkrankenhäuser und Kinderabteilungen in Deutschland (GKindD) jenen Kliniken verliehen, die definierte Qualitätsstandards für die Versorgung von Kindern, Jugendlichen und deren Familien erfüllen. Als erstes Kinderspital ausserhalb Deutschlands hat das UKBB das Gütesiegel erhalten. Die Zufriedenheit von Eltern und Patienten ist ein Spiegelbild der Qualität und wird daher im UKBB seit mehreren Jahren standardisiert erfasst. Letztes Jahr stieg der Zufriedenheitsindex im ganzen Spital markant auf 75% an. Verschiedene Projekte, wie die Übersetzung von wichtigen Patienteninformationen in bis zu neun Sprachen für eine bessere Verständigung mit den Familien, tragen zu weiteren Verbesserungen der Qualität bei.

Stärkung der universitären Medizin, Lehre und Forschung

2012 verstärkte das UKBB seine universitäre Verantwortung nicht nur im Bereich der Medizin, sondern auch in der Lehre und in der Forschung. So trieb es unter anderem den Ausbau definierter medizinischer Schwerpunkte, beispielsweise der Onkologie/Hämatologie und der Therapien von Knochen- und Weichteiltumoren, voran. Parallel dazu intensivierte das UKBB sein Engagement in der universitären Lehre: Es bildete zahlreiche Personen im ärztlichen Bereich, in der Pflege und in anderen medizinisch-technischen Berufen aus und führte über 400 Aus- und Weiterbildungsveranstaltungen durch.

Auch der Bereich der universitären Forschung des UKBB erfuhr im 2012 einen Aufschwung: Rund 110 wissenschaftliche Arbeiten konnten publiziert werden. Die verschiedenen Forschungsgruppen konnten umfangreiche Drittmittel beschaffen, aus welchen wichtige Projekte finanziert werden.

Positiver Jahresabschluss

Auch im Bereich der Finanzen blickt das UKBB wieder auf ein gutes Jahr zurück. Trotz des Aufwands rund um die Umstellung auf das neue Abgeltungssystem im stationären Bereich (SwissDRG) entwickelten sich die Finanzen des Spitals positiv: Zum Unternehmensergebnis von +1.1 Million CHF trugen insbesondere Mehrerträge und -leistungen im ambulanten Bereich und eine Abnahme des Sachaufwands bei. So konnte das Spital 2012 seine Einnahmen insgesamt um 1 Million CHF steigern und den Sachaufwand um 1.1 Millionen CHF reduzieren.

Auskünfte

Dr. med. Conrad E. Müller, MBA, Vorsitzender der Geschäftsleitung; T direkt: +41 61 704 17 08

conrad.mueller@ukbb.ch

Kommunikationsabteilung: T direkt: +41 61 704 17 09

oder info@ukbb.ch

Kurzprofil

Das Universitäts-Kinderspital beider Basel (UKBB) ist ein eigenständiges, universitäres Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin sowie für Lehre und Forschung. Das UKBB bietet nicht nur modernste Infrastruktur, die auf die Bedürfnisse von Kindern ausgerichtet ist, sondern auch ein umfassendes Netzwerk wichtiger Spezialisten der Pädiatrie.

Rund 850 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben im Jahre 2012 6'272 Säuglinge, Kinder und Jugendliche stationär betreut und insgesamt mehr als 80'000 ambulante Behandlungen durchgeführt. Das Universitäts-Kinderspital beider Basel verfügt über 116 Spitalbetten (16 davon in der Neonatologie der Frauenklinik). Es leistet einen unverzichtbaren Beitrag in der medizinischen Versorgung von Kindern und Jugendlichen in der Nordwestschweiz, der Schweiz und in den angrenzenden Nachbarländern.